**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

**Heft:** 48

#### Inhaltsverzeichnis

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Allgemeine

# Schweizerische Militär-Zeitung.

### Organ ber schweizerischen Armee.

Der Schweig. Militargeitschrift XXXV. Jahrgang.

Bafel.

XIII. Jahrgang. 186

Nr. 48.

Die schweizerische Militarzeitung erscheint in wochentlichen Rummern. Der Breis per Somester ift franto burch die ganze Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden dirett an die "Schweighauserische Berlagsbuchhandlung in Basel"
abressirt, ber Betrag wird bei ben ausmärtigen Abonnenten burch Rachnahme erhoben.

Berantwortliche Rebattion: Dberft Bieland und hauptmann von Elgger.

Juhalt: Beitrag zur Beurtheilung bes Projetts ber Binkelried Kommission betreffend Grundung einer Union Binkelried. — Die Literatur des deutschen und italienischen Krieges im Jahre 1866. — Militarisches Sandwörterbuch. — Die ftrategischen Grenzverhältniffe und die Bertheibigung der Schweiz. (Fortsehung.) — Kreisschreiben des eing. Militarbepartements. — Militarische Umssich in ben Kantonen. — Schweiz. Offiziersfest. — Berschiedenes.

Beitrag zur Beurtheilung des Projekts der Winkelried Kommission betreffend Grundung einer Union Winkelried von Gerkrath.

Bir beigen biefe Schrift junach willtommen, weil wie erft aus ihr ben Standpunttignnen lernen, ben bie Minberheit ber Rommiffion bem Projett ber Mehrheit gegenüber eingenommen hat und ben wir gegenüber ben wenigen nebelhaften Bemerkungen, mit welchen berfelbe vom Referenten ber Rommiffion angebeutet worben, mit einiger Ueberrafdung als einen gang grundfatlich von bem ber Dehrheit verschiebenen er= fennen muffen. Bir tonnen es inbeg unterlaffen, auf ben hierauf bezüglichen Theil ber Schrift naber einzutreten, thelle in ber Erwartung, daß man fich, falls bas Brojeft noch bor ben Bunbesbehörden gur Berhandlung tommen wird, wohl noch berbeilaffen werde, auch das Minberheitegutachten in extremo und in ber gleichen Beife zu publigiren, wie es mit bem Bericht ber Dehrheit geschehen ift, theils weil wir die Grunde der Minderheit in der Schrift bes Berrn Gerfrath in ber Sauptfache und in eingehen= berer Motivirung wiederfinden. Indem wir une bas ber bireft ju biefer wenden und ale allgemeine Bemertung vorausschicken, bag biefelbe gu bem Refultat gelangt, die gange Berficherungeibee ber Rommiffion fei fur bas Militar wie fur bie Bunbesbehorben vollständig unannehmbar, tonnen wir felbftverftand= lich bie Beweisführung überall nur andeutungsweise wiedergeben, immerbin bemuht, die burchichlagenben Grunde fo prazis als möglich zu faffen.

Die Grunde gegen die obligatorische Berficherung ind folgende:

Sie ift ein flagrantes Unrecht gegen bas Militar. Sie belaftet ben Bund ohne 3 wed mit einem febr bebeutenben Obligo.

Sie trägt in allen ihren Grundlagen ben Charafter absoluter Billfur.

Sie ift gefetlich überhaupt unmöglich.

Die Laften, bie bem Milltar aufgewälzt werben follen, find "felbfiverftandlich" vom gangen Lande zu tragen. Ge ift genug, baß die Militars eventuell für bas Baterland ihr Leben in die Schanze schlagen; fie auch noch fur die aus einem Kriege erwachsenden wirthschaftlichen Nachtheile verantwortlich zu machen, wird nicht die Meinung des Schweizervolkes sein; dieses Unrecht gegen die Militars bezisfert sich auf jährlich 70,000 Franken.

Das Rifito, welches bem Bund aufgelegt wird, beläuft fich inegefammt auf 100 Dillionen Franten. Bie viel davon in einem gegebenen Falle zu zahlen fein wirb, ift jest noch nicht vorherzusehen und ein Ueberschreiten bes von ber Rommiffion vorausgefesten Maximums von 5 Millionen fann nicht zu ben Un= möglichkeiten gerechnet werben. Aber felbft biefer Betrag, ber nicht als Vorschuß, sonbern als befinitiv hingegebenes Rapital zu gablen und zu einer Beit ju jahlen ift, wo bie Mittel bes Bundes ohnehin foon aufe Meußerfte in Anspruch genommen fein werben, ift bebeutend genug, um bei ben Bunbes= behorden Bedenten ju erregen. Und wogu foll ber Bund biefes Obligo abernehmen? Um bem burch ben Rrieg berbeigeführten Glend abzuhelfen ? Um eine beilige Landesschuld ju gablen? Bemahre! Es follen an bie Erben von 5000 Militare, gleichguttig ob biefe reich ober arm find, je 1000 Franten gezahlt werben.

Billfürlich find die Grundlagen einerfeits, weil für die ganze Berechnung bas genügende ftatiftische Material fehlte, und anderfeits, weil durch die Forberung, baß für die gleiche Berficherungssumme von 1000 Aranten ber Offizier ebenfohnt seinen Tages